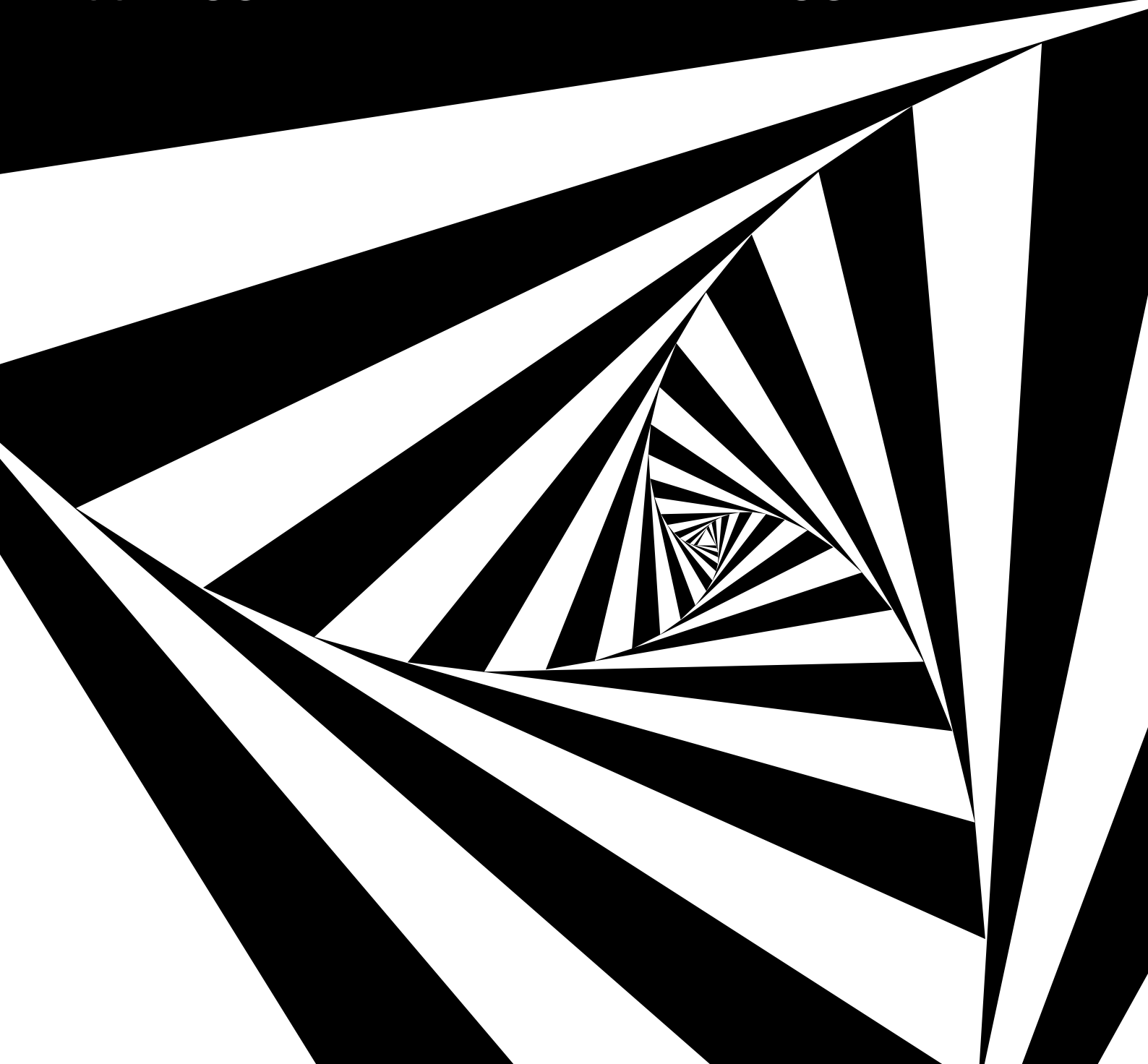




wo er will

103. MUSIK IN DER KRANKENHAUSKAPELLE



Sonntag | 25. Juni 2017
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
18 Uhr

Eintritt frei, Spenden für den
Förderverein willkommen

Brigidachor Berzdorf
Leitung: Jonas Dickopf

Werke von u.a. Hugo Distler, Rihards Dubra,
Max Reger, Albert Becker, Javier Busto
Das Konzert wird auf Kanal 20 übertragen

„**wo er will**“ — so weht, sagt Jesus gemäß Johannes 3,8, der Geist, wahlweise auch der Hauch oder der Wind.

Derzeit ist das mit dem Wehen des Windes wie auch mit dem Wehen des Geistes so eine Sache. Schließlich zeichnet den Sommerhimmel über der Köln-Bonner Bucht mal wieder jene berüchtigte schwül drückende Erdschwere aus, die nur ganz gelegentlich von matten Brisen durchbrochen wird. Und wer auf das aktuelle Weltgeschehen schaut, muss extrem gute Augen haben, um dort noch das Wehen eines „Geistes des Wahrheit und der Liebe“ ausfindig zu machen. Vermutlich ist es da, aber es wird von saftig-schneidigem Gegenwind überlagert.

Dass man bei Gegenwind schlecht voran und infolgedessen später ankommt, sieht man auch an unserem leicht verspäteten Konzertprogramm zum Patrozinium der Krankenhauskapelle am Dreifaltigkeitssonntag. Wir haben Werke zusammengestellt, die Vater, Sohn und Heiligen Geist anrufen: Die Allmacht und Gnade des Gottes, manifestiert in der Menschwerdung Jesu von der Geburt über das gemeinsame Mahl bis in den Tod, fortwährend in der Präsenz des Geistes (trotz allem) in unserer Welt.

Und diese Musik wurden komponiert von Menschen, die sich — freilich unter völlig verschiedenen Bedingungen und mit völlig verschiedenen Zielen — kraftvoll in den Wind gestellt und ihm standgehalten haben:

Joseph Renner versuchte um 1900, zumindest die allerdogmatischsten Auswüchse der Cäcilianismus-Bewegung zu mildern.

Javier Busto arbeitete als Kinderarzt im vom ETA-Terror der 1990er Jahre gebeutelten Baskenland und beeinflusste nebenbei nachhaltig die europäische Chormusik.

Romuald Twardowski und *Rihards Dubra* spendeten mit ihrer Musik Trost, Halt und Sinn in den Wirren der Sowjetherrschaft im Baltikum.

Man kann es also durchaus tun:
sich in den Wind stellen, vom Geist getragen.

„**So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.**“

Heinz Marin Lonquich (1937-2014)

Unsere Hoffnung

Franz Josef Schütky (1817-1893)

Emitte Spiritum tuum

Enjott Schneider (*1950)

Komm Heiliger Geist der Leben schafft

gemeinsam
Gotteslob Nr. 345.1

Joseph Renner (1832-1895)

Veni creator spiritus

Max Reger (1873-1916)

O Herre Gott

Randall Thompson (1899-1984)

Halleluja

gemeinsam
Gotteslob Nr. 707

Albert Becker (1834-1896)

Ich bin die Auferstehung

Hugo Distler (1908-1942)

Selig sind die Toten

Rihards Dubra (*1964)

Ubi caritas et amor

gemeinsam
Gotteslob Nr. 618.2

Javier Busto (*1949)

O magnum mysterium

Zugabe

Romuald Twardowski (*1930)

Regina caeli

Der Brigidachor ist der Kirchenchor der Pfarrgemeinde Schmerzhaftes Mutter, Berzdorf. Er wurde 1972 als Kinderchor von Pfarrer Alexander Friedrich gegründet. Seit 2005 leitet Jonas Dickopf den Chor. Der Brigidachor singt geistliche A-cappella-Musik aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne, seit 2013 auch wieder regelmäßig hier im Rahmen der Reihe „Musik in der Krankenhauskapelle“.

Gegen **19.45** Uhr findet übrigens heute in der Berzdorfer **Maximilian-Kolbe-Kapelle** (Akazienweg) noch ein **Evensong** mit dem **Brigidachor** statt. Sie sind herzlich eingeladen den Abend mit uns dort ausklingen zu lassen.

104. Musik in der Kapelle

„Gebete, Psalmen, Geschichten – Religiöse Sujets in der Klaviermusik“

Lambert Kleesattel, Klavier

24. September 2017 18.00

Ebenfalls am 24.9. feiern wir den monatlichen Evensong, dann sogar als „Patroziniumsevensong“, und wieder zur gewohnten Zeit um 19 Uhr an gewohntem Ort in der Kirche Schmerzhaftes Mutter. Damit Besucher des Krankenhauskonzertes auch dann noch den Tag in aller Ruhe mit einem Abendgebet beschließen können, werden wir nicht ganz so pünktlich anfangen wie sonst.